

Max-Planck-Gesellschaft unterzeichnet Vertrag für Open-Access-Bücher mit Springer Nature

Forschende an 86 Max-Planck-Instituten können nun ihre wissenschaftlichen Arbeiten in allen Buchmarken von Springer Nature über Open Access veröffentlichen. Die Vereinbarung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2022 in Kraft und ist bis auf weiteres für drei Jahre angelegt. Ein Großteil der anfallenden Kosten wird dabei von der Max Planck Digital Library (MPDL) übernommen. Durch die Open-Access-Publikationen erhöht sich vor allem die Sichtbarkeit und die Wirkung der Forschung. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Neue Read-and-Publish-Vereinbarung zwischen The Company of Biologists und dem Bibsam Konsortium

Die neue Vereinbarung zwischen The Company of Biologists und dem Bibsam Konsortium macht es Autor*innen der teilnehmenden Institute in Schweden möglich, eine unbegrenzte Anzahl an Forschungsartikeln in verschiedenen Open-Access-Zeitschriften zu veröffentlichen. Eine Artikelbearbeitungsgebühr fällt dabei nicht an und die Forschenden profitieren zusätzlich von einem uneingeschränkten Zugriff auf die Archive der Zeitschriften, die bis ins Jahr 1853 zurückreichen. Mehr Informationen zum Thema finden Sie [hier](#).

Knowledge Unlatched startet Finanzierungsrunde 2022

Bisher wurden über 3.000 wissenschaftliche Bücher und 50 Open-Access-Zeitschriften durch die Finanzierungsrunden der internationalen Initiative für Open Access, Knowledge Unlatched, veröffentlicht. Im Mai 2022 fiel nun der Startschuss für die neunte Finanzierungsrunde. Für 2022 sind zwei Fokus-Kollektionen geplant, die sich mit dem Klimawandel und „Global Health“ beschäftigen. [Hier](#) finden Sie den vollständigen Artikel.

Veranstaltungen und Vorträge:

31. Mai bis 02. Juni 2022

8. Bibliothekskongress Leipzig 2022: #FreiräumeSchaffen

Im Congress Center Leipzig findet von Ende Mai bis Anfang Juni der 8. Bibliothekskongress statt, der zugleich der 110. Deutsche Bibliothekertag ist. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen unter anderem die Bibliotheken selbst, die sich als attraktive Arbeitsorte für vielfältige Berufsgruppen in Szene setzen wollen. In über 200 Vorträgen, Diskussionen und Workshops befassen sich rund 2.000 Vertreter*innen von Bibliotheken mit den aktuellen Herausforderungen. Darunter auch das Forschungsprojekt der Teams von der OA-STRUKTKOMM (HTWK Leipzig) und OA-META (ScienceOpen), das sich am 1. Juni ab 16.00 Uhr im #Freiraum22 präsentiert.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

08. Juni 2022 ab 12.30 Uhr

ONLINE Coffee Lectures - AuROA - Autor*innen und Rechtssicherheit für Open Access

Die Universitätsbibliothek Hildesheim startet am 8. Juni ihre Veranstaltungsreihe rund um das Thema Rechtssicherheit für Open Access. Die Teilnahme an der Webkonferenz wird auf Basis des Systems BigBlueButton ermöglicht. Gastgeber*in ist Dr. Yuliya Fadeeva von der Universität Duisburg-Essen. Beginn der Veranstaltung ist um 12.30 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos. [Hier](#) finden Sie den Link zur Veranstaltung.

Weiteres rund um OA:

ca. 2 Minuten Lesezeit

Meta veröffentlicht sein KI-Sprachmodell via Open Access – *Engineering and Technology*

Am 6. Mai veröffentlichte der Facebook-Mutterkonzern Meta sein KI-Sprachmodell für akademische Forscher*innen, Industrieforschungslabore und die Zivilgesellschaft. Dieses wird von Meta bereits dazu eingesetzt, die riesigen Textmengen auf ihren Technologieplattformen zu verstehen und soll nun auch einen großen Anteil zur Wirkstoffforschung und -entwicklung im medizinischen Bereich beitragen.

ca. 1 Minute Lesezeit

Verleihung des Open-Science-Impact-Preis – *UKRI*

Dieses Jahr wird vom Medical Research Council erstmals ein Open-Science-Impact-Preis für die Umsetzung von Open-Science-Prinzipien vergeben. Dieser und zwei weitere Preise werden entweder an Einzelpersonen oder Teams verliehen, die mit ihren Beiträgen die medizinische Forschung vorantreiben. Nominierungen sind ab dem 23. Mai 2022 möglich. Der Gewinner erhält ein Preisgeld von 20.000 Pfund, das zur Verbesserung seines Projektes eingesetzt werden soll.

ca. 2 Minuten Lesezeit

Durch das Taggen von Open-Science-Forschung die Sichtbarkeit erhöhen – *Center for Open Science*

In diesem Artikel stellt das Center for Open Science sein Open-Science-Badge-Programm vor, das seit 2014 läuft. Ziel dessen ist es, die Sichtbarkeit von verlinkten Open-Access-Publikationen zu erhöhen, sodass die Leser*innen weniger Zeit mit der Suche nach passenden Artikeln verbringen müssen.

In eigener Sache:

Save the Date – Transfertagung „Road to Open Meta“

Zum Abschluss der vom BMBF geförderten Forschungsprojekte laden die Teams von OA-STRUKTKOMM (HTWK Leipzig) und OA-META (ScienceOpen) am 12. September 2022 zur gemeinsamen Transfertagung nach Leipzig ein. Zum Thema „Herausforderungen und Lösungsansätze der Metadatenkommunikation“ wird es neben der Präsentation der Projektergebnisse eine Podiumsdiskussion, Vorträge von bekannten Akteur*innen aus den Bereichen Open Access und Open Science sowie eine Poster-Session geben. Die Teilnahme ist für alle Interessierten offen. Informationen zur Anmeldung werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Forschungsteams freuen sich auf den gemeinsamen Austausch! Weitere Infos finden Sie [hier](#).